

Risikoanalyse und Vermögensstruktur

Inhalt	seite
Übersicht Stammdaten (Personalien)	2
1. AHV (staatliche Vorsorge)	1. Säule 5
2. BVG-Obligatorium 2a (berufliche Vorsorge)	2. Säule 6
3. BVG-Überobligatorium 2b (freiwillige berufl. Vorsorge)	2. Säule 8
4. Freizügigkeitsguthaben FZG (berufliche Vorsorge)	2. Säule 11
5. Gebundene Vorsorge 3a (private Vorsorge)	3. Säule 12
6. Freie Vorsorge 3b (private Vorsorge)	3. Säule 14
7. Übersicht Risikobeurteilung 1 - 6	16
8. Liquide Vermögenswerte übrige (private Vorsorge) inkl. Risikobeurteilung	3. Säule 18
9. Illiquide Vermögenswerte übrige (private Vorsorge) inkl. Risikobeurteilung	3. Säule 20
10. Erben und Vererben (Anwartschaften und Vermögensnachfolge)	22
11. Risikobeurteilung Wertschriftendepot allgemein	24
12. Info-Box (PDF's zu Vorsorge, Steuern, Vermögen, Erben & Vererben)	25

Übersicht Stammdaten (Personalien)

Herr	Vorname Name-Name
Frau	Vorname Name-Name
Adresse	Strasse Haus-Nr.
PLZ, Wohnort	PLZ Wohnort

Kinder

Jahrgang Kind 1	Vorname, Jahrgang
Jahrgang Kind 2	Vorname, Jahrgang

Mann: Einkommen und Vorsorge

Jahr 20xy bzw. per 31.12.20xy

Jahrgang:	19xy
Einkommen unselbständige Tätigkeit:	CHF 000'000
Einkommen selbständige Tätigkeit:	CHF 000'000
Ersatzeinkommen:	CHF 000'000

Säule 2a (BVG):	Stiftung, CHF 000'000
Säule 2b (BVG-Kader):	Stiftung, CHF 000'000
Säule 2b bzw. Freizügigkeitskonto:	Stiftung, CHF 000'000
Säule 3a (Gebundene Vorsorge):	Stiftung, CHF 000'000
Säule 3b (Freie Vorsorge):	Stiftung, CHF 000'000

Jahre bis zur ordentlichen Pensionierung:	00 Jahre
Einkäufe/Einzahlungen 2a, 2b, 3a, 3b bis zur ordentlichen Pensionierung:	00 Einkäufe/Einzahlungen





COSMOPOLITAN®
VERMÖGENSVERWALTUNGS AG

Frau: Einkommen und Vorsorge

Jahr 20xy bzw. per 31.12.20xy

Jahrgang: 19xy

Einkommen unselbständige Tätigkeit: CHF 000'000

Einkommen selbständige Tätigkeit: CHF 000'000

Ersatzeinkommen: CHF 000'000

Säule 2a (BVG): Stiftung, CHF 000'000

Säule 2b (BVG-Kader): Stiftung, CHF 000'000

Säule 2b bzw. Freizügigkeitskonto: Stiftung, CHF 000'000

Säule 3a (Gebundene Vorsorge): Stiftung, CHF 000'000

Säule 3b (Freie Vorsorge): Stiftung, CHF 000'000

Jahre bis zur ordentlichen Pensionierung: 00 Jahre

Einkäufe/Einzahlungen 2a, 2b, 3a, 3b

bis zur ordentlichen Pensionierung: 00 Einkäufe/Einzahlungen

Wohneigentum (selbst genutzt)

Steuerwert in Gemeinde XY: CHF 000'000

Verkehrswert in Gemeinde XY: CHF 000'000

Basis: Schätzung vom 00.00.0000

Hypothek Wohneigentum CHF 000'000

Eigenkapital Wohneigentum CHF 000'000

WEF-Vorbezüge Wohneigentum CHF 000'000

müssen vor PK-Einkäufen zurückbezahlt werden!





COSMOPOLITAN®
VERMÖGENSVERWALTUNGS AG

Immobilien (Anlageliegenschaften)

Steuerwert in Gemeinde X:	CHF 000'000
Verkehrswert in Gemeinde X:	CHF 000'000
Basis: Schätzung vom 00.00.0000	
Hypothek Immobilien (Anlageliegenschaften)	CHF 000'000
Eigenkapital Immobilien (Anlageliegenschaften)	CHF 000'000

Unterlagen

Steuererklärung	20xy Kanton X
Wertschriftenverzeichnis	do.
Beiblätter Immobilien	do.
Beiblätter Erben- und Miteigentümergeinschaften	do.
Kopien Lohnausweise	ja/nein
Kopien BVG-Ausweise	Anzahl, Stiftung/BVG-Einrichtung
Kopien Freizügigkeitsguthaben	Anzahl, Stiftung/FZG-Einrichtung
Kopien Säule 3a-Guthaben	Anzahl, Stiftung
Kopien Säule 3b-Policen	Anzahl, Versicherung (Rückkaufsbescheinigung)
übrige Aufstellungen	Bezeichnung



Vermögensstruktur

1. AHV (staatliche Vorsorge)

Rentenzahlung ab Alter 65/64 (Mann/Frau) zu erwarten Basis: max. AHV-Altersrente (Ehepaar/Alleinstehende)	CHF	00'0000
Rentenberechtigung Mann ab Monat/Jahr		00/0000
Rentenberechtigung Frau ab Monat/Jahr		00/0000
Frühpensionierung Mann möglich ab Monat/Jahr		00/0000
Frühpensionierung Frau möglich ab Monat/Jahr		00/0000
Risikobeurteilung 12/60/120 Monate Staatsgarantie!		0 %

Hinweise zu „AHV“

AHV-Rentenvorausberechnung erstellen lassen.

Rentenvorbezug oder Rentenaufschub prüfen.

Beachten der Vorschriften betreffend AHV-Beitragspflicht für Nichterwerbstätige.

AHV-Renten werden periodisch der Teuerung angepasst.

2. BVG-Obligatorium 2a (berufliche Vorsorge)

2.1 Sparen BVG-Obligatorium 2a

Guthaben gem. BVG-Ausweis Mann per 01.01.20xy	CHF	000'000
Guthaben gem. BVG-Ausweis Frau per 01.01.20xy	CHF	000.000
Anlagen BVV2-Richtlinien (mit/ohne Vollversicherung!)		
Rente CHF 00'000 p.a. ab Alter 65 (Mann) zu erwarten ab		00/0000
Frühpensionierung Mann ab Alter 00 möglich, bzw. ab		00/0000
Rente CHF 00'000 p.a. ab Alter 64 (Frau) zu erwarten ab		00/0000
Frühpensionierung Frau ab Alter 00 möglich, bzw. ab		00/0000
Möglichkeit für Kapitalbezug mit Alter 65 Mann	CHF	000'000
Möglichkeit für Kapitalbezug mit Alter 64 Frau	CHF	000'000
Einkaufsmöglichkeit ordentliches Rentenalter Mann (65)	CHF	000'000
Durchschnitt p.a. bis 3 Jahre vor ordentlichem Rentenalter	CHF	00'000
Einkaufsmöglichkeit ordentliches Rentenalter Frau (64)	CHF	000'000
Durchschnitt p.a. bis 3 Jahre vor ordentlichem Rentenalter	CHF	000'000
WEF-Vorbezüge müssen vor Einkäufen zurückbezahlt werden!		
Einkaufsmöglichkeit Frühpensionierung Mann (Alter 58?)	CHF	000'000
Einkaufsmöglichkeit Frühpensionierung Frau (Alter 58?)	CHF	000'000
Grenzsteuersatz bei steuerbarem Einkommen CHF 000'000		00,0 %
Grenzsteuersatz bei steuerbarem Vermögen CHF 0'000'000		00,0 %
Basis: Gemeinde X Kanton Y im Jahr 20xy (inkl. Kirchensteuer)		

2.2 Versicherte Risiken BVG-Obligatorium 2a

IV-Rente/IV-Kapital Mann Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
IV-Rente/IV-Kapital Frau Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
IV-Kinderrente Mann Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
IV-Kinderrente Frau Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
Todesfallrisikokapital Mann bis 00.00.0000	CHF	000'000
Todesfallrisikokapital Frau bis 00.00.0000	CHF	000'000
Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit		ja/nein

Hinweise zu „BVG-Obligatorium 2a“

Sind vergessene PK-Gelder früherer Arbeitgeber aus nicht übertragenen Freizügigkeitsleistungen bei der „Zentralstelle 2. Säule“ in Bern vorhanden?

Anpassung BVG-Reglement und BVG-Plan prüfen betreffend:

- umhüllende Lösung ohne Koordinationsabzug
- vorteilhaftere Prämienaufteilung Arbeitgeber/Arbeitnehmer
- Lohnerhöhung oder Einschluss 13. Monatslohn, Gratifikation, Bonus
- Risikobedarf bzw. Risikoprämie

PK-Einkaufsmöglichkeiten berechnen lassen:

- auf Basis ordentliches Rentenalter
- für Frühpensionierung
- für AHV-Überbrückungsrente

Frühpensionierung oder aufgeschobene Pensionierung abklären

Leistungskürzungen bei Frühpensionierung berechnen lassen

Erstellen einer Fälligkeitsliste für den Bezug der Gelder aus der Säule 2a

Kumulierte Bezüge BVG-, FZG- und Säule 3a-Guthaben vermeiden

Entscheid Rente oder Kapitalbezug

Begünstigtenregelungen überprüfen

3. BVG-Überobligatorium 2b (freiwillige berufliche Vorsorge)

3.1 Sparen BVG-Überobligatorium 2b

Guthaben gem. BVG-Ausweis Mann per 01.01.20xy	CHF	000'000
Guthaben gem. BVG-Ausweis Frau per 01.01.20xy	CHF	000.000
Anlagen BVV2-Fonds oder individuell:		
Variante BVV2-Fonds 100 %	CHF	000'000
Variante individuelle Lösung;		
Aktien-Fonds ca. 00 %	CHF	000'000
Obligationen-Fonds A-Schuldner ca. 00 %	CHF	000'000
Rente CHF 00'000 ab Alter 65 (Mann) zu erwarten ab		00/0000
Frühpensionierung Mann ab Alter 00 möglich, bzw. ab		00/0000
Rente CHF 00'000 ab Alter 64 (Frau) zu erwarten ab		00/0000
Frühpensionierung Frau ab Alter 00 möglich, bzw. ab		00/0000
Möglichkeit für Kapitalbezug mit Alter 65 Mann	CHF	000'000
Möglichkeit für Kapitalbezug mit Alter 64 Frau	CHF	000'000
Einkaufsmöglichkeit ordentliches Rentenalter Mann (65)	CHF	000'000
Durchschnitt p.a. bis 3 Jahre vor ordentlichem Rentenalter	CHF	00'000
Einkaufsmöglichkeit ordentliches Rentenalter Frau (64)	CHF	000'000
Durchschnitt p.a. bis 3 Jahre vor ordentlichem Rentenalter	CHF	000'000
Einkaufsmöglichkeit Frühpensionierung Mann (Alter 58?)	CHF	000'000
Einkaufsmöglichkeit Frühpensionierung Frau (Alter 58?)	CHF	000'000

WEF-Vorbezüge müssen vorher zurückbezahlt werden!

3.1 Sparen BVG-Überobligatorium 2b

Grenzsteuersatz bei steuerbarem Einkommen CHF 000'000	00,0 %
Grenzsteuersatz bei steuerbarem Vermögen CHF 0'000'000	00,0 %
Basis: Gemeinde X Kanton Y im Jahr 20xy (inkl. Kirchensteuer)	

3.2 Versicherte Risiken BVG-Überobligatorium 2b

IV-Rente/IV-Kapital Mann Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
IV-Rente/IV-Kapital Frau Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
IV-Kinderrente Mann Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
IV-Kinderrente Frau Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
Todesfallrisikokapital Mann bis 00.00.0000	CHF	000'000
Todesfallrisikokapital Frau bis 00.00.0000	CHF	000'000
Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit		ja/nein

Hinweise zu „BVG-Überobligatorium 2b“

Sind vergessene PK-Gelder früherer Arbeitgeber aus nicht übertragenen Freizügigkeitsleistungen bei der „Zentralstelle 2. Säule“ in Bern vorhanden?

Anpassung BVG-Reglement und BVG-Plan prüfen betreffend:

- umhüllende Lösung ohne Koordinationsabzug
- Erhöhung Sparanteil auf 20 bis 25 Prozent vom versicherten Verdienst
- vorteilhaftere Prämienaufteilung Arbeitgeber/Arbeitnehmer
- Lohnerhöhung oder Einschluss 13. Monatslohn, Gratifikation, Bonus
- Risikobedarf bzw. Risikoprämie

PK-Einkaufsmöglichkeiten berechnen lassen:

- auf Basis ordentliches Rentenalter
- für Frühpensionierung
- für AHV-Überbrückungsrente

Anlagestrategie bzw. flexible Anlagemöglichkeiten für den überobligatorischen Anteil am Sparkapital prüfen

Frühpensionierung oder aufgeschobene Pensionierung abklären

Leistungskürzungen bei Frühpensionierung berechnen lassen

Erstellen einer Fälligkeitsliste für den Bezug der Gelder aus der Säule 2b

Kumulierte Bezüge BVG-, FZG- und Säule 3a-Guthaben vermeiden

Entscheid Rente oder Kapitalbezug

Begünstigtenregelungen überprüfen

4. Freizügigkeitsguthaben FZG (berufliche Vorsorge)

Guthaben gem. FZG-Ausweis Mann per 01.01.20xy	CHF	000'000
Guthaben gem. FZG-Ausweis Frau per 01.01.20xy	CHF	000.000
Anlagen BVV2-Fonds, Kontolösung oder individuell:		
Variante BVV2-Fonds 100 %	CHF	000'000
Variante Kontolösung 100 %	CHF	000'000
Variante individuelle Lösung;		
Aktien-Fonds ca. 00 %	CHF	000'000
Obligationen-Fonds A-Schuldner ca. 00 %	CHF	000'000
Kapital bei Bezug mit Alter 65 Mann (Zins 1,75 %) ca.		
Frühester Bezugszeitpunkt mit Alter 60 Mann bzw.		00/0000
Spätester Bezugszeitpunkt mit Alter 70 Mann bzw.		00/0000
Kapital bei Bezug mit Alter 64 Frau (Zins 1,75 %) ca.	CHF	000'000
Frühester Bezugszeitpunkt mit Alter 59 Frau bzw.		00/0000
Spätester Bezugszeitpunkt mit Alter 69 Frau bzw.		00/0000

Hinweise zu „Freizügigkeitsguthaben FZG“

Sind vergessene PK-Gelder früherer Arbeitgeber aus nicht übertragenen Freizügigkeitsleistungen bei der „Zentralstelle 2. Säule“ in Bern vorhanden?
Anlagestrategie Freizügigkeitskonto, -police oder -portfolio überprüfen bzw. flexible Anlagemöglichkeiten des überobligatorischen Freizügigkeitsguthabens prüfen
Mehrere Konten ermöglichen gestaffelte Bezüge (Progressionsvorteil)
Erstellen einer Fälligkeitsliste für Freizügigkeitsguthaben
Kumulierte Bezüge BVG-, FZG- und Säule 3a-Guthaben vermeiden
Bank- oder Versicherungslösung?

5. Gebundene Vorsorge 3a (private Vorsorge)

5.1 Sparen Gebundene Vorsorge 3a

Guthaben gem. Säule 3a-Ausweis Mann per 01.01.20xy	CHF	000'000
Guthaben gem. Säule 3a-Ausweis Frau per 01.01.20xy	CHF	000'000
Anlagen BVV2-Fonds, Kontolösung oder individuell:		
Variante BVV2-Fonds 100 %	CHF	000'000
Variante Kontolösung 100 %	CHF	000'000
Variante individuelle Lösung:		
Aktien-Fonds ca. 00 %	CHF	000'000
Obligationen-Fonds A-Schuldner ca. 00 %	CHF	000'000
max. Einzahlung für Unselbständigerwerbende (mit BVG)	CHF	6'566
max. Einzahlung für Unselbständigerwerbende (ohne BVG)	CHF	6'566
aber max. 20 % vom Nettolohn II (nach AHV und NBU)		
max. Einzahlung für Selbständigerwerbende (mit BVG)	CHF	6'566
max. Einzahlung für Unselbständigerwerbende (ohne BVG)	CHF	32'830
aber max. 20 % vom Geschäftsergebnis		
Kapital bei Bezug mit Alter 65 Mann (Zins 1,75 %) ca.	CHF	000'000
Frühester Bezugszeitpunkt mit Alter 60 Mann bzw.		00/0000
Spätester Bezugszeitpunkt mit Alter 70 Mann bzw.		00/0000
Kapital bei Bezug mit Alter 64 Frau (Zins 1,75 %) ca.	CHF	000'000
Frühester Bezugszeitpunkt mit Alter 59 Frau bzw.		00/0000
Spätester Bezugszeitpunkt mit Alter 69 Frau bzw.		00/0000

5.1 Sparen Gebundene Vorsorge 3a

Grenzsteuersatz bei steuerbarem Einkommen CHF 000'000	00,0 %
Grenzsteuersatz bei steuerbarem Vermögen CHF 0'000'000	00,0 %
Basis: Gemeinde X Kanton Y im Jahr 20xy (inkl. Kirchensteuer)	

5.2 Versicherte Risiken Gebundene Vorsorge 3a

IV-Rente/IV-Kapital Mann Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
IV-Rente/IV-Kapital Frau Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
IV-Kinderrente Mann Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
IV-Kinderrente Frau Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
Todesfallrisikokapital Mann bis 00.00.0000	CHF	000'000
Todesfallrisikokapital Frau bis 00.00.0000	CHF	000'000
Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit		ja/nein

Hinweise zu „Gebundenen Vorsorge 3a“

- Maximale Säule 3a-Beiträge auf verschiedene Säule 3a-Konten einzahlen
- Mehrere Konten ermöglichen gestaffelte Bezüge (Progressionsvorteil)
- Risikobedarf in Säule 3a prüfen; eventuell Verträge anpassen
- Anlagestrategie in Säule 3a prüfen (fondsgebunden, Kontolösung o.ä.)
- Begünstigtenregelungen überprüfen
- Erstellen einer Fälligkeitsliste für den Bezug der Gelder aus Säule 3a
- Kumulierte Bezüge BVG-, FZG- und Säule 3a-Guthaben vermeiden
- Bank- oder Versicherungslösung?

6. Freie Vorsorge 3b (private Vorsorge)

6.1 Lebensversicherungen mit periodischer Prämie (Sparen)

Jahresprämie Lebensversicherungen Sparen Mann/Frau	CHF	00'000
davon Sparanteil ca. CHF	00'000	
garantierte Auszahlung 00/0000 Mann/Frau	CHF	000'000
garantierte Auszahlung 00/0000 Mann/Frau	CHF	000'000
garantierte Leibrente Mann/Frau p.a. von 00/0000 bis 00/0000	CHF	00'000
zuzüglich allfällige Überschussanteile		p.m.
Anlagen Kontolösung oder individuell:		
Variante Kontolösung 100 %	CHF	000'000
Variante individuelle Lösung:		
Aktien-Fonds ca. 00 %	CHF	000'000
Obligationen-Fonds A-Schuldner ca. 00 %	CHF	000'000

6.2 (Lebens-)Versicherungen mit period. Prämie (versicherte Risiken)

Jahresprämie Lebensversicherungen Risiko Mann/Frau	CHF	00'000
IV-Rente/IV-Kapital Mann/Frau Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
IV-Kinderrente Mann/Frau Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
Todesfallrisikokapital Mann/Frau bis 00.00.0000	CHF	000'000
Leibrente auf ein/zwei Leben mit/ohne Rückgewähr		ja/nein
Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit		ja/nein

6.3 Lebensversicherungen mit Einmalprämie (Sparen)

Einmalprämie Mann/Frau bezahlt am 00.00.0000	CHF	000'000
garantierte Auszahlung 00/0000 Mann/Frau	CHF	000'000
garantierte Leibrente Mann/Frau p.a. von 00/0000 bis 00/0000 zuzüglich allfällige Überschüsse	CHF	00'000
Anlagen Kontolösung oder individuell:		
Variante Kontolösung 100 %	CHF	000'000
Variante individuelle Lösung:		
Aktien-Fonds ca. 00 %	CHF	000'000
Obligationen-Fonds A-Schuldner ca. 00 %	CHF	000'000

6.4 Lebensversicherungen mit Einmalprämie (versicherte Risiken)

IV-Rente/IV-Kapital Mann/Frau Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
IV-Kinderrente Mann/Frau Wartefrist 00 Monate p.a.	CHF	00'000
Todesfallrisikokapital Mann/Frau bis 00.00.0000	CHF	000'000
Leibrente auf ein/zwei Leben mit/ohne Rückgewähr		ja/nein

Hinweise zu „Freie Vorsorge 3b“

Beurteilung Vorsorgepolice mit Steuerbefreiung ja/nein

Risikobedarf in Säule 3b prüfen; eventuell Verträge anpassen

Anlagestrategie in Säule 3b prüfen (fondsgebunden, Kontolösung o.ä.)

Begünstigtenregelungen überprüfen

Erstellen einer Fälligkeitsliste für den Bezug der Gelder aus Säule 3b

7. Übersicht Risikobeurteilung 1 bis 6

Allokation Anlagekategorie	Betrag Jahren und %		kum. Risiko in		
			1	5	10
1. AHV (Staatsgarantie)			0	0	0
2. BVG-Obligatorium 2a					
Anlagen BVV2 (mit Vollversicherung)	CHF	000'000	0	5	10
Anlagen BVV2 (ohne Vollversicherung)	CHF	000'000	5	10	15
Mindestverzinsung; dafür Risiko = Rentenumwandlungssatz Bei Vollversicherung ist keine Unterdeckung möglich!					
3. BVG-Überobligatorium 2b					
Variante BVV2-Fonds 100 %	CHF	000'000	5	10	15
Keine Mindestverzinsung; Risiko = Rentenumwandlungssatz					
Variante individuelle Lösung:					
Aktien-Fonds ca. 00 %	CHF	000'000	50	40	30
Obligat.-Fonds A-Schuldner ca. 00 %	CHF	000'000	12	8	4
4. Freizügigkeitsguthaben FZG					
Variante BVV2-Fonds 100 %	CHF	000'000	5	10	15
Variante Kontolösung 100 %	CHF	000'000	0	0	0
Variante individuelle Lösung:					
Aktien-Fonds ca. 00 %	CHF	000'000	50	40	30
Obligat.-Fonds A-Schuldner ca. 00 %	CHF	000'000	12	8	4

7. Übersicht Risikobeurteilung 1 bis 6

Allokation Anlagekategorie	Betrag		kum. Risiko in		
		Jahren und %	1	5	10
5. Gebundene Vorsorge 3a					
Variante BVV2-Fonds	CHF	000'000	5	10	15
Variante Kontolösung 100 %	CHF	000'000	0	0	0
Variante individuelle Lösung:					
Aktien-Fonds ca. 00 %	CHF	000'000	50	40	30
Obligat.-Fonds A-Schuldner ca. 00 %	CHF	000'000	12	8	4
6.1 Freie Vorsorge 3b (period. Prämie)					
Variante Kontolösung 100 %	CHF	000'000	0	0	0
Variante individuelle Lösung:					
Aktien-Fonds ca. 00 %	CHF	000'000	50	40	30
Obligat.-Fonds A-Schuldner ca. 00 %	CHF	000'000	12	8	4
6.2 Freie Vorsorge 3b (Einmalprämie)					
Variante Kontolösung 100 %	CHF	000'000	0	0	0
Variante individuelle Lösung:					
Aktien-Fonds ca. 00 %	CHF	000'000	50	40	30
Obligat.-Fonds A-Schuldner ca. 00 %	CHF	000'000	12	8	4

Die Risikobeurteilung ist als Vorschlag zu betrachten und im Einzelfall anzupassen!

8. Liquide Vermögenswerte übrige (private Vorsorge)

Allokation Anlagekategorie	Betrag		kum. Risiko in		
	Jahren und %		1	5	10
Liquide Mittel und Kapitalanlagen					
Anteil Cash, Festgelder, Konten	CHF	000'000	0	0	0
Geldmarktanlagen	CHF	000'000	0	0	0
Aktien Direktanlagen	CHF	000'000	100	50	30
Aktien Fonds (aktiv verwaltet)	CHF	000'000	50	40	30
Aktien Fonds (passiv verwaltet ETF)	CHF	000'000	49	35	20
Aktien Beteiligungsgesellschaften	CHF	000'000	50	40	30
Optionen	CHF	000'000	100	100	100
Obligationen A-Schuldner					
- Direktanlagen	CHF	000'000	15	10	5
- Fonds (aktiv verwaltet)	CHF	000'000	12	8	4
- Fonds (passiv verwaltet ETF)	CHF	000'000	12	8	4
Obligationen B-Schuldner					
- Direktanlagen	CHF	000'000	30	25	20
- Fonds (aktiv verwaltet)	CHF	000'000	25	20	15
- Fonds (passiv verwaltet ETF)	CHF	000'000	25	20	15
Gemischte Fonds Aktienanteil	CHF	000'000	50	40	30
Gemischte Fonds Obligationenanteil	CHF	000'000	12	8	4
Hedge-Funds, Private Equity	CHF	000'000	80	60	40
Strukturierte Produkte	CHF	000'000	50	35	20

Performance liquide Vermögenswerte übrige

Performance seit 01.01.20xy = 00,0 % ; p.a.	00,0 %
Performance Vorjahr	00,0 %
Performance-Ziel	00,0 %

Die Risikobeurteilung ist als Vorschlag zu betrachten und im Einzelfall anzupassen!

Hinweise zu „liquide Vermögenswerte übrige“

Integrale Vermögensverwaltung unter Einbezug sämtlicher Vorsorgegelder und Diversifikation des Vermögens unter dem Gesamtaspekt beachten

(Mit anderen Worten: Vermögen sichern – Vorsorge optimieren – Steuern sparen)

Lösungsansätze an Lebensstil anpassen

Generationenübergreifende Entwicklungen und künftig mögliche Problemstellungen berücksichtigen

Transparenz und Performance überprüfen

Vorsorge-, Vermögens- und Steueranalyse erstellen

Ziele für Vermögenszuwachs oder Vermögensertrag festlegen (Zielrendite')

Definition der Risiken welche für diese Ziele eingegangen werden müssten

Beurteilung der Risiken und der eigenen Risikofähigkeit

Definition der Risiken welche eingegangen werden möchten

Ziele für Vermögenszuwachs oder Vermögensertrag den Risiken anpassen

Umsetzung und Betreuung im Rahmen eines Vermögensberatungsmandates

Ziel: Persönliche finanzielle Ziele schneller und vor allem sicherer erreichen

9. Illiquide Vermögenswerte übrige (private Vorsorge)

Allokation Anlagekategorie		Betrag Jahren und %	kum. Risiko in		
			1	5	10
Illiquide Aktien	CHF	000'000	100	100	100
Darlehen (familienintern)	CHF	000'000	50	50	50
Darlehen übrige	CHF	000'000	50	50	50
Beteiligung Arbeitgeberfirma	CHF	000'000	50	100	100
Guthaben von Arbeitgeberfirma	CHF	000'000	25	50	100
Schulden bei Arbeitgeberfirma	CHF	000'000			
Eigenkapital Selbständigerwerbende	CHF	000'000	50	100	100
Anteil an Erbgemeinschaften	CHF	000'000	p.m.	p.m.	p.m.
Anteil an Miteigentümergeinschaften	CHF	000'000	p.m.	p.m.	p.m.
Verkehrswert selbst bew. Liegenschaft	CHF	000'000	15	22,5	30
Vergleich Steuerwert CHF 000'000					
Hypothekarschuld	CHF	000'000			
EK selbst bewohnte Liegenschaft	CHF	000'000			
Vergleich Guthaben in Säule 3a	CHF	000'000			
Verkehrswert Zweitwohnsitz	CHF	000'000	20	30	40
Vergleich Steuerwert CHF 000'000					
Hypothekarschuld	CHF	000'000			
EK Zweitwohnsitz/Feriedomizil	CHF	000'000			

9. Illiquide Vermögenswerte übrige (private Vorsorge)

Allokation Anlagekategorie	Betrag Jahren und %	kum. Risiko in		
		1	5	10
Verkehrswert Anlageliegenschaft(en)	CHF 000'000	10	15	20
Vergleich Steuerwert CHF 000'000				
Hypothekarschuld(en)	CHF 000'000			
EK Anlageliegenschaft(en)	CHF 000'000			

Die Risikobeurteilung ist als Vorschlag zu betrachten und im Einzelfall anzupassen!

Hinweise zu „illiquide Vermögenswerte übrige“

Steuern auf Eigenmietwert und Mietertrag:

- Reduktion weil Vermietung einzelner Räume an Dritte?
- Unternutzungsabzug auf selbst bewohntem Wohneigentum prüfen
- Renovationsbedürftige Wohnung/Liegenschaft?
- Überprüfung Eigenmietwert?

Vermögenssteuerwert überprüfen

Amortisation von Hypotheken prüfen

10. Erben und Vererben (Anwartschaften und Vermögensnachfolge)

10.1 Erben

Erbvorbezüge/Schenkungen Mann/Frau per ca.		00.00.0000
davon liquide Vermögenswerte ca.	CHF	000'000
davon illiquide Vermögenswerte ca.	CHF	000'000

Anwartschaften Mann/Frau per ca.		00.00.0000
davon liquide Vermögenswerte ca.	CHF	000'000
davon illiquide Vermögenswerte ca.	CHF	000'000

10.2 Vererben

Erbvorbezüge/Schenkungen an Vorname/Name per ca.		00.00.0000
davon liquide Vermögenswerte ca.	CHF	000'000
davon illiquide Vermögenswerte ca.	CHF	000'000

Testament/Letzwillige Verfügung aufsetzen/überarbeiten per		00.00.0000
--	--	------------

Hinweise zu „Erben und Vererben“

Vollmachten regeln

Ehe- und/oder Erbvertrag bzw. Konkubinatsvertrag aufsetzen/überarbeiten

Pflichtteile und verfügbare Quoten bestimmen

Eheliches Güterrecht und Begünstigung des überlebenden Ehegatten prüfen

Begünstigung des Konkubinatspartners prüfen

Bestand des Unternehmens über den Tod des Inhabers hinaus sichern

Anordnungen für den Todesfall festlegen

Übersicht über alle Vermögenswerte erstellen

Ansprechpartner (Rechtsanwälte, Notare, Treuhänder, Versicherungsberater, Bankbetreuer, usw.) bezeichnen

Einsetzung eines Willensvollstreckers prüfen

Patientenverfügung erstellen

11. Risikobeurteilung Wertschriftendepot allgemein

PDF-Download:

Risikobeurteilung Wertschriftendepot – Testen Sie Ihre Risikofähigkeit
Wissen und Unwissen über Zufall und Risiko

finden Sie unter: www.vorsorge-und-steuern.ch

12. Info-Box

Nachstehende Dokumente finden Sie in Ergänzung zur „Risikoanalyse und Vermögensstruktur“ als PDF-Download unter: www.vorsorge-und-steuern.ch

Vorsorge

Vorsorge Schnell-Check

Checkliste Rente oder Kapital

PK-Einkäufe für Angestellte und Selbständigerwerbende

PK-Einkäufe und WEF-Vorbezüge

Wissenswertes über Freizügigkeitsleistungen

Fälligkeiten Vorsorgeleistungen

Begünstigtenregelungen bei den Säulen 2a, 2b und 3a

Beendigung des Vorsorgeverhältnisses in der beruflichen Vorsorge

Checkliste BVG für Arbeitgeber und Selbständigerwerbende

11 Vorteile der freiwilligen beruflichen Vorsorge BVG für Selbständigerwerbende

Fragen zum BVG

Stichworte zum BVG

Steuern

Checkliste Steuern

Steuerhinterziehung – Inventaraufnahme im Todesfall

Vermögen

Vermögensberatung

Risikoanalyse und Vermögensstruktur

Risikobeurteilung Wertschriftendepot

ETF Exchange Traded Funds (ETFs)

Vermögensschutz

Erben & Vererben

Checkliste Erbrecht

Checkliste Vermögensnachfolge

Checkliste Unternehmensnachfolge



COSMOPOLITAN®
VERMÖGENSVERWALTUNGS AG

Checkliste Vermögenssicherung

Was gehört zum Nachlass?

Erben in der Schweiz

Checkliste Vermögensverwaltung durch Willensvollstrecker

Willensvollstreckung und Vermögensverwaltung

Steuertipps Erben und Vererben

Gesetzliche Erbfolge und Pflichtteile

Erbschaftsplanung

